

Ruth-Alice von Bismarck

3. März 1920	Geburt von Ruth-Alice von Wedemeyer auf Gut Pätzig/Pommern
1926-1933	Schulbesuch in Pätzig
1933-1934	Adeliges Stift Altenburg in Thüringen
1934	Konfirmation
1934-1937	Privatschule Salem in Stettin/Abitur
15. Juli 1939	Hochzeit mit Klaus von Bismarck; Übersiedlung nach Gut Kniephof
1941	Geburt von Sohn Gottfried
1943	Geburt von Sohn Hans
1943-1944	Unterrichtstätigkeit an der Dorfschule Jarchlin in Vertretung des in die Wehrmacht eingezogenen Lehrers
31.1.-28.2.1945	Flucht aus Pommern nach Oberbehme/Westfalen
1945	Geburt von Sohn Klaus
1947	Geburt von Sohn Ernst
1948	Geburt von Sohn Friedrich
1945-1949	Erste Kontakte zur Westfälischen Kirche und Mitarbeit beim Kindergottesdienst
1950	Geburt von Sohn Christian
1952	Geburt von Sohn Thomas
1959	Geburt von Tochter Maria
1949-1961	Initiatorin der „Seelenbinderstunde“ und der „Frühstücksbibelstunde“ zusammen mit Vikarin Gertrud Grimme in Haus Villigst
1954	Erste Auslandsreise (USA)
1961-1976	Vielfältiges gesellschaftliches Engagement, u.a. Initiativen zur besseren Integration von Migrantenfamilien, Bemühungen um interreligiösen Dialog, Einmischung in die politische Diskussion um "verlorene Heimat" und Stellungnahme gegen Vertriebenenpropaganda; zeitweilig stellvertretende Vorsitzende des Arbeitskreises für Partnerschaft und Integration „Europa in Köln“ Auseinandersetzung mit Israel und jüdischer Religion, erste Reisen nach Israel
1964	Begleitung ihres Mannes auf seiner (Dienst-)Reise nach Polen mit Besuchen der früheren Heimat und des KZ Auschwitz; Veröffentlichung eines Reiseberichts in DIE ZEIT unter dem Titel „Hier bin ich geboren...“
1977-1995	Intensivierung des Engagements in sozialen und ökologischen Fragen, Mit-Begründerin der Frauengruppe „Neue Freiheit“ und des „Shalom“-Kreises, Teilnahme an den deutsch-jüdischen Bibelwochen; mehrere Reisen ins außereuropäische Ausland und nach Polen

- 1987 Mitwirkung in der Initiative „Frauen gegen Apartheid“ im Rahmen des Deutschen Evangelischen Kirchentages
- April 1990 Erste Reise mit Enkel- und Patenkindern nach Israel
- 1992 Herausgabe (mit Ulrich Kabitz) der „Brautbriefe Zelle 92. Dietrich Bonhoeffer, Maria von Wedemeyer 1943-1945“ als ein erster Höhepunkt einer jahrzehntelangen Auseinandersetzung mit dem lutherischen Theologen und Widerstandskämpfer Dietrich Bonhoeffer, seinen theologischen Innovationen und mit ihrer Schwester Maria
- 1995-2013 Mit-Initiatorin der BürgerStiftung Hamburg; Engagement in sozialen und religiösen Belangen in der Pflegeeinrichtung St. Anscharhöhe in Hamburg, u.a. Mitwirkung im Heimbeirat
24. August 2000 Deutschland-Premiere des mehrfach prämierten Films „Die letzte Stufe“ über das Leben Dietrich Bonhoeffers; auf das Drehbuch hatten Ruth-Alice von Bismarck und Ulrich Kabitz Einfluss genommen
- 2001 Mitgründung eines Friedensgebetskreises St. Anscharhöhe nach den Terroranschlägen in den USA am 11. September 2001
28. Dezember 2013 Gestorben in Hamburg